

Informationen für Mitglieder und Mitarbeiter der Arbeiterwohlfahrt im Kreisverband Wesel e.V.



QM-Zertifizierungen:



Anne Frensch,
AWO Flüchtlings-
beratung Moers

Eine Seite für Flüchtlinge und Helfer

Eine neue Internetseite des AWO Kreisverbandes informiert Flüchtlinge und Helfer über Einrichtungen und Beratungsdienste. Stell Dir vor, Du kommst mit deinen Kindern in einer neuen Stadt an. In einem neuen Land. Stell Dir vor, Du sprichst die Sprache nicht, vielleicht ein paar Brocken Englisch. Und ihr habt kaum etwas dabei, weil ihr alles zurücklassen musstet. An wen kannst Du Dich wenden? Wer hilft Dir weiter? In Fragen, die das Leben betreffen? Oder wenn Du krank bist – oder traumatisiert?

Wer wo hilft, wer wofür Ansprechpartner ist und wie unser Behördensystem funktioniert. „Das zu verstehen, ist für Fremde ganz schön kompliziert“, sagt Anne Frensch von der **AWO Flüchtlingsberatung Moers**. Der AWO Kreisverband Wesel hat deshalb die Initiative ergriffen: Um Flüchtlingen zu helfen, passende Ansprechpartner zu finden, hat das Team eine neue Internetseite erstellen lassen. Wer im Internet auf www.fhkw.de geht, bekommt schnell einen Überblick über Einrichtungen **weiter auf Seite 2**

Inhalt

AWO gegen Rassismus – Bundesweiter Aktionstag _____	3	Infoveranstaltung des Kreisverbandes „Die AWO stellt sich vor“ _____	6	Nepal: AWO International engagiert sich gegen Menschenhandel _____	11
AWO QM: Schulungen zur neuen ISO-Norm durchgeführt _____	4	Echt AWO – Aktionswoche 2016 _____	6	AWO Service: Leitfaden Pressearbeit _____	12
Freiwillige Tätigkeiten bei der AWO zunehmend beliebter _____	5	Neues Projekt: Erfolgsfaktor Inklusion _____	7	Spendeninfo: AWO PSZ _____	16
		Nachrichten und Mitteilungen aus den Einrichtungen und Ortsvereinen _____	8	Termine aus den AWO Ortsvereinen _____	18
				Impressum / AWO Mitgliedsantrag _____	23



Der AWO Kreisverband Wesel e.V. ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände im Kreis Wesel

Weitere Mitglieder:

- Caritasverband für die Dekanate Dinslaken und Wesel
- Caritasverband Moers-Xanten e.V.
- Diakonisches Werk des Ev. Kirchenkreises Dinslaken
- Grafschafter Diakonie gGmbH – Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers
- Diakonisches Werk des Kirchenkreises Wesel
- Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Dinslaken-Voerde-Hünxe e.V.
- Deutsches Rotes Kreuz KV Niederrhein
- Der PARITÄTISCHE LV NRW e.V. Kreisgruppe Wesel

Die Webseite FlüchtlingsHilfe Kreis Wesel ist auch von Smartphones und Tablets abrufbar und auf Deutsch und Englisch: www.fhkw.de



Fortsetzung von Seite 1: „Eine Seite für Flüchtlinge und Helfer“

und Beratungsdienste der Wohlfahrtsverbände im Kreis Wesel, die sich mit Flüchtlingen beschäftigen.

Die Seite richtet sich aber nicht nur an Flüchtlinge, sondern auch an Ehrenamtler. Wer helfen und sich engagieren möchte, findet unkompliziert eine Einrichtung, in der er unterstützen kann. Und wer schon hilft, bekommt hier einen Überblick über Angebote in der Nachbarschaft.

Der Bedarf an Unterstützung und Information ist groß, auf beiden Seiten. Im Kreis Wesel sind derzeit etwa 7.000 Flüchtlinge untergebracht (Stand Januar). Sie haben viele Fragen. „Wir helfen bei persönlichen Problemen, die können ganz unterschiedlich sein“, sagt Anne Frensch.

Weil keiner auf Anhieb alles wissen und beantworten kann, mussten die Helfer Angebote oder Ansprechpartner bisher oft im Netz suchen. Es ist nämlich auch so: Je nach Kommune kümmern sich unterschiedliche soziale Akteure. Mal ist es die Caritas, mal die AWO, mal das Deutsche Rote Kreuz, das Diakonischen Werk oder der Paritätische Landesverband NRW. Jetzt haben auch die Helfer alle Informationen und Telefonnummern auf einer Seite. „Unsere Arbeit ist auch Netzwerkarbeit. Da ist so etwas ganz wichtig“, sagt Anne Frensch. Der Überblick ist in jedem Fall sehr umfassend. Aufgeführt sind Angebote in 13 Städten

und Gemeinden: Alpen, Dinslaken, Hünxe, Hamminkeln, Kamp-Lintfort, Moers, Neukirchen-Vluyn, Rheinberg, Schermbeck, Sonsbeck, Voerde, Wesel und Xanten.

Die Seite gibt es auf deutsch und auf englisch. Warum nicht in anderen Sprachen? Etwa türkisch, russisch oder arabisch? Auch dafür gibt es einen Grund. Gleich auf der Startseite gibt es einen Hinweis und den in sehr vielen Sprachen: „Unsere Mitarbeiter sprechen oft nur Deutsch und Englisch. Nehmen Sie jemanden mit, der für Sie übersetzen kann.“

Verlinkt sind aber auch viele weiterführende Seiten, die unabhängig vom Wohnort helfen. Zum Beispiel eine Seite der ARD, auf der Flüchtlinge Nachrichten in verschiedenen Sprachen lesen und Wichtiges über Deutschland und die deutsche Sprache erfahren können oder auch www.vrr.de/en/refugees, eine Seite, auf der der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr in Albanisch, Englisch, Französisch, Deutsch, Serbokroatisch, Arabisch und Persisch erklärt, wie man bei uns Bus fährt. Und das ist auch www.test.de/handytarife-fluechtlinge, hier erfahren Flüchtlinge, was sie beachten müssen, wenn sie mit dem Handy in Nicht-EULändern anrufen. Auch das ist sehr wichtig. Denn Heimweh ist ein großes Thema. „Keiner hat seine Heimat gerne verlassen“, sagt Anne Frensch.





AWO gegen Rassismus – Bundesweiter Aktionstag

Die AWO beteiligte sich auch in diesem Jahr an den Aktionen rund um den Internationalen Tag gegen Rassismus. Der war am 21. März. AWO Gliederungen und Einrichtungen waren aufgerufen worden, mit öffentlichen Aktionen und mit Beiträgen in den sozialen Medien, ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen.

Rassismus trifft oft Menschen, die aus einem Land geflüchtet sind. Der Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO) fühlt sich mit dem Schicksal dieser Menschen besonders verbunden. Denn auch die Geschichte der AWO ist eine Geschichte der Flucht. Es waren unsere Mitglieder, die in Zeiten des Nationalsozialismus vor

der Herrschaft der Nazi-Diktatur fliehen mussten und anderswo Asyl erhielten. Genauso haben wir nach dem zweiten Weltkrieg den Vertriebenen und während des Jugoslawienkrieges den geflüchteten Menschen geholfen. Die gemeinsame Richtschnur all unserer Handlungen und Positionen war gestern wie heute: unsere humanitäre Verpflichtung dem einzelnen Menschen gegenüber.

Die AWO sieht sich aufgrund der aktuellen Situation dazu aufgefordert, erneut klar Position zu den Themen Flucht, Asyl und Teilhabe an der Gesellschaft zu beziehen. Genauso machen wir uns vor dem Hintergrund wach-

sender rassistischer Gewalttaten stark gegen Rassismus, Rechtsextremismus und rechte Gewalt.

Der AWO-Aktionstag gegen Rassismus ist eingebettet in das AWO Themenjahr „Für Menschen nach der Flucht. Miteinander in Würde leben.“ Im Laufe des Jahres folgen zu diesem Thema: der Start von AWO-Patenschafts-Projekten, die Aktionswoche „Echt AWO“ (11. bis 19. Juni) und AWO aktiv vor Ort mit bundesweiten lokalen Beiträgen. Informationen, Blogs, Veröffentlichungen, Kampagnen-Materialien sind zu finden auf der zentralen Website des AWO Bundesverbandes: www.kampagnen.awo.org



Ehrenamtliche Teilnehmer des KV-Ortsvereins-Stammtisch am 2. März in der AWO Begegnungsstätte Voerde, Schlesierstraße 17: Vertreten waren die Ortsvereine Dinslaken, Hamminkeln, Voerde (Möllen und Friedrichsfeld), Kamp-Lintfort, sowie der stellvertretende KV-Vorsitzende Willi Brechling (zweiter von links).



Mitglieder des AWO KV-Ausschuss und KV-Vorstandes. V.l.n.r.: Willy Brechling, Wilhelm Banning (OV Dinslaken), Sonja Gilde-meister (OV Moers-Kapellen), Günter Rehn (OV Rheinkamp), Ingrid Schwiderski (OV Schermbeck), Sylvia Zietlow (OV Kapellen), Jürgen Neervort (OV Kamp-Lintfort), Karin Böhm (OV Neukirchen-Vluyn), Jochen Gottke (1. Vorsitzender AWO Kreisverband Wesel)



Teilnehmer der AWO-Internen Ganztages-Schulung für Qualitätsbeauftragte des AWO Kreisverbandes Wesel am 9. März im Moerser Regine-Hildebrandt-Haus. Mitarbeiter der AWO Fachbereiche: Altenpolitik, Familienpolitik und Kindertagesstätten/Familienzentren



Die Begegnungsstätte in Moers-Meerbeck hat bei ihrem Osterfrühstück am 23. März ihre Befürwortung für eine offene Gesellschaft ausgesprochen und gezeigt. Gruppenfoto der Besucher, Helfer und Claudia Groth (in der Mitte knieend) der AWO Begegnungsstätte.



Qualitätsbeauftragte Aufgaben und Tätigkeiten

- Daten-Auswertungen zu festgelegten Stichtagen im laufenden Jahr erstellen
- Mitwirkung an der Verbesserung von Verfahrensabläufen und somit den AWO-Dienstleistungen, z.B. durch Leitung von Qualitätszirkeln
- Kenntnisse über die aktuellen ISO-Normen in die praktische Arbeit einbringen
- Beratung von Kolleginnen und Kollegen zu Fragen des QM-Systems

ISO-Norm

- ISO – Internationale Organisation mit Sitz in der Schweiz. Gegründet 1947 als Zusammenschluss nationaler Normenorganisationen
- ISO-Norm 9001:2015 – Standardisierte internationale Regelungen für die Herstellung von Produkten und das Anbieten von Dienstleistungen, die von mehr als 170 Ländern für die weltweite Anwendung regelmäßig aktualisiert und festgelegt werden

AWO Qualitätsbeauftragte aus den Fachbereichen Altenpolitik, Arbeitsmarktpolitik, Familienpolitik, Hilfen zur Erziehung und der zentralen KV-Verwaltung bei der QB-Schulung am 4. April 2016

Mitarbeiter zur neuen ISO-Norm geschult

33 Mitarbeiter, die zurzeit als Qualitätsbeauftragte (QB) im AWO Kreisverband Wesel in sieben Fachbereichen und der zentralen Finanzverwaltung und Personalabteilung tätig sind, wurden an zwei Tagen zur neuen ISO-Norm 9001:2015 geschult.

Sobald sich ein internationales Normen- und Standardwerk ändert, was im Herbst 2015 der Fall war, haben alle entsprechend zertifizierte Organisationen und Unternehmen drei Jahre Zeit, um die aktuellen Standards in ihre praktische Arbeit zu übernehmen.

Der AWO Kreisverband, der bereits seit 2011 über ein kreisweites Qualitätsmanagement-System verfügt, entschloss sich, nicht zu lange zu warten und begann diesen Aktualisierungs-Prozess bereits im 1. Quartal des Jahres. In Kooperation mit der Gesellschaft für Organisationsberatung in der sozialen Arbeit mbH (GOS) in Berlin vermittelte der Referent Jochen Pradel die Neuerungen in den zwei Info-Veranstaltungen in Moers. Themen wie Risikobasiertes Denken, Bewertung von externen Lieferanten und die Bedeutung von „interessierten Parteien“ macht deutlich, dass es sich bei dem

Lernstoff um recht abstrakte und trockene Materie handelt. Alle AWO Qualitätsbeauftragten verfügen aber bereits über eine Grundausbildung sowie langjährige praktische Erfahrung, sodass eine Auffrischungs-Schulung an einem Tag absolviert werden kann.

Die Kosten für die Ausbildung und fortlaufende Schulung der Mitarbeiter mit Aufgaben im Qualitätsmanagement-System trägt der AWO Kreisverband Wesel.



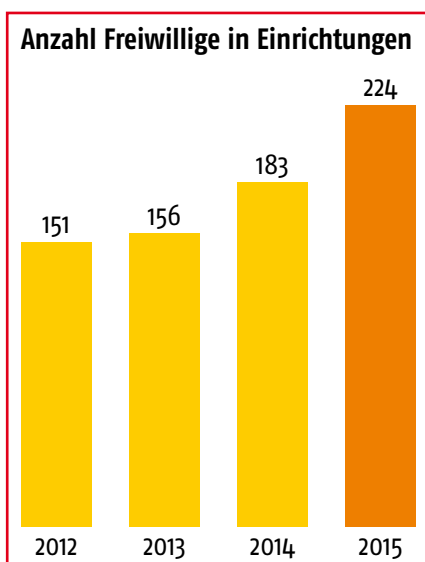
Stefanie Spitz – Qualitätsbeauftragte des Fachbereiches Altenpolitik. Tätig im Johannes-Rau-Haus in Moers – präsentiert Arbeitsgruppen-Ergebnisse im Rahmen der 1. QB-Schulung am 9. März 2016



Freiwillige Tätigkeiten bei der AWO zunehmend beliebter

Im Jahr 2015 sind in den Einrichtungen des AWO Kreisverbandes Wesel mehr als 17.160 Stunden ehrenamtliches Engagement erbracht worden. Damit wurde der Wert des Vorjahres 2014 erneut gesteigert. Damals waren es 16.200 Stunden. Die AWO sagt allen engagierten Menschen in unseren Einrichtungen vielen herzlichen Dank zu dieser tollen Leistung!

Über das kreisweit eingeführte Qualitätsmanagement-System werden in den AWO Einrichtungen Daten zum freiwilligen Engagement erhoben und ausgewertet. So konnte neben der erbrachten Ehrenamts-Stundenzahl auch ermittelt werden, dass sich 57% aller freiwillig Tätigen bereits seit mehr als zwei Jahren in den AWO-Einrichtungen engagieren und damit ein hohes Maß an Verbindlichkeit zeigen. Auch die Zahl der Freiwilligen stieg von 183 auf insgesamt 224 Aktive. Besonders in der Flüchtlingshilfe engagieren sich viele Menschen.



Aktuell werden in 27 Einrichtungen des AWO Kreisverbandes Wesel noch Ehrenamtliche und Freiwillige gesucht. Hier ein kleiner Auszug der möglichen freiwilligen Tätigkeiten in diesen Einrichtungen:

- Handwerkliche Tätigkeiten, z.B. Spielzeug reparieren, Anstreichen, Transporte
- Kreative Tätigkeiten, z.B. Basteln, Dekorieren, Malen, Singen, Musik machen
- Freizeitaktivitäten, z.B. Spaziergänge, Ausflüge begleiten, Sport, Kegeln
- Tätigkeiten im Garten, z.B. Rasen mähen, Hecken schneiden, Pflanzgarten
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten, z.B. Waffeln backen, Kochen, Tisch decken
- Pädagogische Tätigkeiten, z.B. Hausaufgabenhilfe, Nachhilfe
- Betreuung und Begleitung von Flüchtlingen, z.B. bei Behörden-gängen, Sprache

... und Seifenkisten bauen, Feste vorbereiten, Vorlesen (gerne auch mehrsprachig), Hip-Hop-Projekt, Einzelbesuche im Seniorenzentrum.

... oder man hat Ideen, Talente und Fähigkeiten, die man gerne in einer AWO-Einrichtung einbringen möchte.

Gesucht werden Ehrenamtliche in: Dinslaken, Kamp-Lintfort, Moers, Neukirchen-Vluyn, Rheinberg, Sonsbeck, Voerde / Friedrichsfeld und Wesel.

Die AWO bietet freiwillig Aktiven und ehrenamtlich Tätigen grundsätzlich:

- Kennenlernen der Einrichtung, der AWO Mitarbeiter und des Tätigkeitsfeldes
- Versicherungsschutz
- Informationen und Möglichkeit zur Teilnahme an Veranstaltungen
- Nachweise, Bescheinigungen über die freiwillige Tätigkeit
- Möglichkeit zum einbringen von eigenen Ideen
- Ansprechpartner in der Einrichtung

Ehrenamtliches Engagement in den AWO Einrichtungen 2015

- Insgesamt waren 224 Freiwillige in AWO Einrichtungen ehrenamtlich tätig
- Davon sind 128 Freiwillige bereits länger als zwei Jahre in der AWO freiwillig tätig
- Insgesamt leisteten die Ehrenamtlichen 17.165 Stunden freiwillige Arbeit.

Die Zahlen beziehen sich nicht auf den Bundesfreiwilligendienst BDL oder das Freiwillige soziale Jahr (FSJ), sondern auf die Bürgerinnen und Bürger, die in ihrer Freizeit freiwillig für die AWO im Kreis Wesel aktiv sind.

Alle Freiwilligen arbeiten eng mit dem jeweiligen AWO-Team zusammen. Der einmalige oder regelmäßige Zeitaufwand pro Woche, pro Monat oder etwa pro Halbjahr wird mit den AWO-Mitarbeitern vorher besprochen.

Auch bei unseren AWO Ortsvereinen kann man sich ehrenamtlich engagieren.



Weitere Informationen bei der **Koordinierungsstelle Ehrenamt**, Evi Mahnke, Telefon (0 28 43) 907 05-22, E-Mail: mahnke@awo-kv-wesel.de



Hintergrund:

Lotte Lemke (* 28. Januar 1903 in Königsberg ; † 19. April 1988 in Bonn, seit 2013 Ehrengrab) war von 1930 bis 1933 und dann von 1946 bis 1965 Geschäftsführerin der AWO. Von 1965 bis 1971 war Lemke Bundesvorsitzende der Arbeiterwohlfahrt.

Die AWO stellt sich vor, die Neuen im Team fragen

Am 14. April fand im Schulungsraum des **AWO Regina-Hildebrandt-Haus** in Moers die Veranstaltung „Die AWO stellt sich vor“ statt. Evi Mahnke von der Koordinierungsstelle Ehrenamt hatte AWO Mitarbeiter und Interessierte eingeladen, um über die Arbeiterwohlfahrt als Verband und als Organisation zu informieren.

Insgesamt 13 meist neue AWO-Mitarbeiter nahmen teil. Sie waren aus verschiedenen AWO-Einrichtungen wie zum Beispiel Kindertagesstätten und Familienzentren (Dinslaken, Neukirchen-Vluyn, Kamp-Lintfort und Wesel), der Personalabteilung und Finanzbuchhaltung, der Heilpädagogischen Tagesgruppe Voerde, Internationales Bürgerzentrum, Projekt Erfolgsfaktor Inklusion und dem verbundenen Unternehmen Jugendheime Moers e.V. – Jugendzentrum ZOFF.

In zwei Stunden vermittelte Evi Mahnke den Teilnehmern allgemeine Informationen zur Gründungsgeschichte

und Entwicklung der AWO, Leitbild und Leitsätzen, ehrenamtlichen Strukturen sowie Ziele und Aufgaben der AWO.

Auch die aktuellen Dienstleistungs- und Tätigkeitsfelder, Zahlen und Statistiken zur AWO Bundesweit und im Kreis Wesel wurden dargestellt. Fragen wurden in einem Gesprächskreis beantwortet.

Der AWO Kreisverband hat sich im Rahmen seines Qualitätsmanagements verpflichtet, Informationsveranstaltungen wie diese standardmäßig jedes Jahr durchzuführen. Die Erfahrungen zeigen, dass alle Teilnehmer bei den Treffen viel über die AWO erfahren – und die AWO danach oft ein bisschen anders sehen als vorher.

Besonders der Film, ein Interview mit **Lotte Lemke**, über die Aufbruch- und Gründungsphase der AWO 1919 aus der persönlichen Sicht erzählt, beeindruckt die Teilnehmer immer wieder.

AWO Aktionswoche



Echt AWO – Aktionswoche 2016

Der AWO Bundesverband wiederholt in diesem Jahr gemeinsam mit dem Jugendwerk der AWO die bundesweite Aktionswoche „Echt AWO“ vom 11. bis 19. Juni 2016.

Alle Ehrenamtlichen in den AWO Ortsvereinen und alle Mitarbeiter in den AWO-Einrichtungen sind aufgerufen, im Rahmen der Aktionswoche in der Öffentlichkeit auf Angebote der AWO aufmerksam zu machen und ihre Pforten zu öffnen. Zum Motto „**Echtes Engagement. Echte Vielfalt. Echt AWO.**“ stellt der AWO Bundesverband aktuelles Werbe- und Praxismaterial zur Verfügung.

Auf der Aktionswebsite www.echt-awo.org finden Interessierte auch verschiedene Infos und Beispiele, wie man die eigenen Aktionen öffentlich machen kann.

Um die Suche nach regionalen Veranstaltungen einfacher zu gestalten, wurde der Online-Veranstaltungskalender optimiert und eine „Landkarte“ erstellt. So findet man sehr schnell AWO-Termine in der Nähe. Auch im Blog können Ortsvereine und Einrichtungen ihre Termine und Infos dazu veröffentlichen. Vorschläge für regionale Veranstaltungstypen sind in einem Aktionsleitfaden zusammengefasst.

AWO fördert Vielfalt und Inklusion mit einem Projekt

Jeder ist anders – und das ist gut so. Oft führt gerade diese Unterschiedlichkeit zum Erfolg und zu etwas Besonderem. Der AWO Kreisverband Wesel hat sich deshalb an der Ausschreibung im EU-geförderten Programmschwerpunkt „rückenwind“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) beteiligt – mit Erfolg.

Das Projekt der AWO wird jetzt über drei Jahre gefördert und stellt das Thema Inklusion in den Mittelpunkt. Inklusion ist ein fortlaufender Prozess, der alle Bereiche im Kreisverband betrifft: Es geht um Einbeziehung, Beteiligung und Wertschätzung aller Mitarbeiter – und zwar in der gesamten Vielfalt, die sie mitbringen und die sie ausmachen. Zugleich gilt es eine Willkommenskultur zu gestalten.

Damit deutlicher wird, wie die AWO Inklusion aktiv gestalten kann, werden im Projekt neben einer generalistischen Perspektive auch spezielle Perspektiven eingenommen, dabei geht es um die Bereiche Migration und LSBT – die Abkürzung steht für: Lesben, Schwule, Bi-, Trans- und intersexuelle Menschen.

Ziel ist es, sich in einer pluralen und sich stetig wandelnden Gesellschaft einzubringen und sie mitzugestalten. Indem die AWO sich das dafür notwendige Wissen erarbeitet, gestaltet sie und jeder Einzelne den Verband aktiv mit. Bis 2019 wird jährlich mehrfach für interessierte Mitarbeiter in allen Abteilungen und auf allen Ebenen im Haus die zweitägige Fortbildung „Inklusion leben“ angeboten.

Damit Inklusion in den Teams auf Dauer gestemmt werden kann, braucht es Unterstützung. Dafür wird Referatsübergreifend zum einen ein Methodenkoffer entwickelt. Außerdem werden 30 Mitarbeiter zu Vielfaltsbegleitern ausgebildet, die kreisweit Teams unterstützen. Über die Laufzeit des Projekts werden Vernetzungstreffen für besondere Zielgruppen

initiiert und begleitet. Mehrere Expertenrunden und Klausuren begleiten und überprüfen die Meilensteine des Projekts und gestalten auch die Strukturen. An einem Fachtag werden die Projektergebnisse und Nachhaltigkeit des Projekts abschließend präsentiert.

Derzeit läuft eine Evaluation zum Thema Inklusion im Kreisverband, um den aktuellen Stand zu erfassen. Das Datenmaterial, das es im Kreisverband schon gibt, wird in einer Bestandsaufnahme zusammengeführt. Experten schauen sich die Daten an, beraten darüber und leiten weitere Schritte ab.

Die Fortbildungsreihe „Inklusion Leben“ beginnt im Juni (siehe Kasten), die weiteren Termine werden noch bekannt gegeben. Der erste Termin für die Arbeitsgruppe zur Erstellung des Materialkoffers ist Mittwoch, 29. Juni von 9 bis 17 Uhr.

Der Erfolg des Projektes hängt vom gesamten Team ab. Wir freuen uns auf alle, die sich am Prozess aktiv beteiligen wollen. Ruft uns an oder schreibt eine kurze Mail. Einbringen kann sich jeder. Wir brauchen Eure vielfältigen Ideen und Fähigkeiten!

Die Projektleitung Thomas Zenge Wesendonk und die Projektmitarbeiterin Halima Moussaoui-Abdellaoui koordinieren das Projekt und stehen gerne montags bis donnerstags bei Fragen zur Verfügung.

Projekt „Erfolgsfaktor Inklusion“ (EFI)

AWO Kreisverband Wesel e.V.
Rheinberger Strasse 196, 47445 Moers
Tel. (02841) 88 44-817
Halima Moussaoui-Abdellaoui
abdellaoui.fbs@awo-kv-wesel.de
Thomas Zenge Wesendonk
zenge@awo-kv-wesel.de

Inklusion Leben – das geht uns alle an!

Eine Fortbildung für alle Mitarbeiter_innen im AWO Kreisverband Wesel e.V.

Im Rahmen des Projektes „Erfolgsfaktor Inklusion“ wird für alle interessierten Mitarbeiter aus allen Abteilungen eine kostenlose zweitägige Fortbildung mit dem Titel „Inklusion leben“ angeboten.

In dieser Fortbildung geht es darum, Inklusion in seiner umfassenden Bedeutung kennenzulernen und gemeinsam neue Perspektiven in unserer täglichen Arbeit zu entwickeln. Zahlreiche Methoden und Übungen unterstützen die Teilnehmenden auf dem Weg zur inklusiven Öffnung und einer inklusiven Haltung. Es ist Raum, Situationen aus dem eigenen Arbeitsalltag einzubringen und voneinander zu ler-

nen, denn die Vielfalt der Fähigkeiten und Erfahrungen der Teilnehmenden bieten ein wertvolles Reservoir von Möglichkeiten.

Die erste Fortbildung findet vom **13. bis zum 14. Juni 2016** von 9 bis 17 Uhr im Moerser Regine-Hildebrandt-Haus statt und wird unterstützt von Mercedes Pascual-Iglesias, einer renommierten Journalistin und Referentin zur vorurteilsbewussten Bildung. Wer schnell ist, meldet sich also am besten heute noch an. (Anmeldeschluss: 6. Juni 2016)

Von September bis Dezember 2016 finden fünf weitere Fortbildungstermine statt, zu erfragen bei den Projektmitarbeitern.

Das Projekt „Erfolgsfaktor Inklusion im AWO Kreisverband Wesel e.V.“ wird im Programm „rückenwind – Für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und Europäischen Sozialfonds gefördert.



AWO Kita Averbruchstraße Kita und Mitarbeiterin feiern 40-jähriges Jubiläum

Am 1. Februar dieses Jahres war es 40 Jahre her, dass die AWO Kindertagesstätte im Averbruch eröffnete. Seit dem ersten Tage mit dabei: Kollegin Rita Winkler. Sie bekam zum Jubiläum von ihren Kolleginnen einen ganz besonderen Tag geschenkt.

Früh morgens ging es los. Da bekam Rita Winkler erst mal eine Krone. Es gab viele Glückwünsche, nicht nur von Kolleginnen, sondern auch von vielen Eltern. Eltern, die teilweise selbst schon als Kinder bei Rita in der Gruppe waren.

Von den Kolleginnen gab es eine Power-Point-Präsentation, bei der sich alle Bilder aus den vergangenen 40 Jahren Arbeitsleben anschauen konnten. Es wurden selbst gedichtete Ständchen präsentiert und ein tolles Frühstück aufgetischt. Auch die Kinder hatten sich etwas überlegt und führten Rita etwas vor.

Damals vor 40 Jahren, war der Kindergarten noch an der Rosenstraße 47a. Heute werden die Kinder an der Averbruchstraße 64 betreut.

Karl-Heinz Klingen hieß der Bürgermeister, der den Kindergarten damals offiziell eröffnete. Und der wünschte sich vor 40 Jahren, dass dieses Haus stets mit Leben erfüllt wird. Dieser Wunsch ist in Erfüllung gegangen.

Am 10. Juni feiert die Kindertagesstätte offiziell ihr 40-jähriges Jubiläum.



AWO Kita Eichendorffstraße Kita-Kochbuch – damit Mama kochen kann, was es im Kindergarten gibt

Nach dem Motto, was lange währt wird endlich gut, hat die AWO-Kindertagesstätte Eichendorffstraße im April ihr erstes Kochbuch mit Lieblingsrezepten der Kinder vorgestellt. Die Eltern konnten einzelne Gerichte wie Spinatlasagne oder Beeren-Smoothie probieren und den Geschmackstest machen. Das fanden einige Eltern so lecker, dass sie sofort im Kochbuch nach Rezepten suchten.

Das täglich frisch zubereitete Essen der Kita findet bei den Kindern so großen Anklang, dass viele Zuhause sagen: „Mama koch doch mal wie im Kindergarten, da schmeckt es immer so lecker!“ Anhand der Mittagessenbewertung der Kinder wurden dann die Lieblingsrezepte zu dem Kochbuch mit dem Titel „1234567 guten Appetit ihr Lieben“ zusammengefasst und den Eltern vorgestellt. Die Kochbücher können ab sofort in der Einrichtung gekauft werden. Schon am ersten Tag wurden viele gekauft und die Nachfrage besteht weiterhin. Guten Appetit.

Kinder sammeln Müll und dann kommt die Umweltclownin

Einige Mitarbeiterinnen haben mit den Maxi-Club-Kindern beim diesjährigen Enni-Müllsammeltag mitgemacht. Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie jede Menge Papier, leere Dosen und sogar einen alten Autoreifen fanden. Die Kinder waren von Beginn an motiviert und wollten gar nicht mehr aufhören, zu sammeln. Einige Tage später kam dann die große Überraschung. Ein Brief von Enni lag im Briefkasten. Als Dankeschön für die Sammelaktion kommt „Ines, die Umwelt-



clownin“ in die Einrichtung. Alle Kinder waren ganz aufgeregt – und der Besuch von Ines im April war super. Schon als Ines die Einrichtung betrat, waren alle ganz aufgeregt.

Ines sprach zuerst mit den Maxi-Club-Kindern über die Mülltrennung. Danach machte sie mit allen Eltern und Kindern eine Phantasiereise. Alle sangen, tanzten und lachten. Es war ein besonderer Nachmittag, der allen lange in Erinnerung bleiben wird.

AWO Kita Gathstraße Mit Oma und Opa in der Kita Frühstücken und Klönen

Im März konnten alle Kindergartenkinder der Kita Gathstraße Oma und Opa mit in die Einrichtung bringen.

Dann haben alle zusammen gefrühstückt: mit leckeren Brötchen, Kaffee, Ostereier und allem, was dazu gehört. Die Kinder fanden es toll, Oma und Opa den Kindergarten zu zeigen, wo sie täglich spielen. Anschließend schauten sich alle noch gemeinsam ein Puppentheater an: „Osterhase Kuschelnase“ von der Puppenbühne Violetta.



AWO Kita Hardtfeld

Hardtis machen Workout und Hanteltraining im Gesundheitszentrum

In der Kita Hardtfeld geht es ein halbes Jahr lang um das Projektthema „Fit durch den Tag“. Deshalb durften die Kinder jetzt das Team des Aktiv Centers im Gesundheitszentrum Lang in Dinslaken besuchen. In Sportkleidung machten sich alle auf den Weg, ins Aktiv Center. Die Trainerinnen begrüßten die Kinder freundlich, dann ging es auch schon los: mit einem Aufwärmprogramm. Nach schweißtreibenden Workout und Hanteltraining gab es an der Theke einen Fitnessdrink. Anschließend durften alle an einem Zumbakurs mit Kursleiterin Yvi teilnehmen. Zum Schluss gab's für jeden noch eine Urkunde.



Familien bereiten Flüchtlingen eine Osterüberraschung

Dank zahlreicher Spenden von den Familien der AWO Kindertagesstätte im Hardtfeld überreichten die Kindergartenkinder und der Osterhase den Caritasmitarbeiterinnen und den Zuwanderfamilien ein riesiges selbstgestaltetes Osterei. Das



war befüllt mit Süßigkeiten, Stofftieren, Büchern und vielem mehr. Die Freude war groß!

Eltern und Kinder machen das Spielgelände piccobello

Eltern und eine Schar von Kindern der AWO Kindertagesstätte im Hardtfeld starteten im April die Aufräumaktion „Piccobello Dinslaken“. Sie säuberten gemeinsam das große Spielgelände. Bei schönem Wetter und Sonnenschein ging es mit Rechen, Harken, Gartenscheren und Laubbläsern in die Büsche. Geäst und Blätter füllten etliche Müllsäcke der Stadt. Am Ende sah es wirklich piccobello aus.



AWO Kita Jungbornstraße Als die Großeltern Rapunzel in der Kita guckten

Im März waren Oma-Opa-Tage in der Kita Jungbornstraße. An den beiden Tagen führte die Theater-AG der Kita unter Leitung der Kollegin Sevgi Gülec auch das Märchen „Rapunzel“ (neu aufgelegt) auf. Die Großeltern waren begeistert und freuten sich, ihre Enkel in der Märchenwelt zu erleben. Sie honorierten die Leistung der kleinen Darsteller



mit großem Applaus. Alle Aufregung der Kinder hatte sich also gelohnt. Danach gab es noch Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und Spiele in den Gruppen.

AWO Kita Königsberger Straße Vorschulkinder fahren mit dem Zug nach Xanten ins Museum

Am 26. April besuchten die angehenden Schulkinder der Kita Königsberger Straße in Rheinberg das neue Stiftsmuseum in Xanten. Mit dem Regionalzug ging es los, dann kam ein Fußmarsch bei buntem Aprilwetter. Es gab viel zu erleben: In einer interaktiven Führung lernten die Kindern etwas über Kunst, Kultur und Geschichte. Sie betrachteten aber auch kostbare Reliquienbehältnisse aus Elfenbein, Knochen, Holz, Gold und Silber – bastelten anschließend ein eigenes Schatzkästchen. Danach besichtigten sie noch den Xantener Dom, dessen Atmosphäre die Kinder offensichtlich beeindruckt hat: Denn dort wurden sie ganz leise.





**AWO Elisabeth-Selbert-Haus
Ausgestellte Tastbretter fordern
zum Betasten und Begreifen auf**

In der Kreativgruppe hatten die Bewohner des Elisabeth-Selbert-Hauses vor einiger Zeit Tastbretter hergestellt – sie wurden im März auch ausgestellt. Tastbretter beeindrucken durch ihre expressive Farbbigkeit und haben auch einen Zweck. Sie sollen den Betrachter auffordern, Oberfläche im wahren Wortsinne zu betasten, zu begreifen – und den haptischen Eindruck dann intensiv zu erfahren. Tastbretter werden besonders

in der Betreuung von Menschen mit visuellen Einschränkungen zur Aktivierung und Förderung eingesetzt.

In der Kreativgruppe treffen sich Bewohner alle 14 Tage unter der Leitung von Ergotherapeutin Renate Piassek und mit Unterstützung einer ehrenamtlichen Helferin zum gemeinsamen kreativen Gestalten. Je nach Kompetenz, Interesse, Geschmack und Geschick werden unterschiedliche Dinge gebastelt, wenn nötig auch mit viel Hilfestellung. Die Organisatoren sagen: „Die Teilnehmenden zeigen je nach Thema großen Ehrgeiz. Sie

erfahren durch die intensive Begleitung während des Angebotes, der gegenseitigen Hilfestellung und Beratung sowie durch die selbst hergestellten Produkte Wertschätzung und persönliche Stärkung, Zerstreuung und Befriedigung.“ Durch die Arbeiten werden aber auch motorische Fähigkeiten gefördert und erhalten.

Für dieses Jahr sind übrigens noch einige weitere Ausstellungen im Elisabeth-Selbert-Haus geplant.

**Vernissage mit Sekt, Häppchen
und Gesprächen**

Von niederrheinischen Landschaften und südländischen Impressionen bis hin zu Stilleben in Aquarell, Tusche, Pastellkreiden und Acryl. Das ist das Spektrum der Ausstellung, die noch bis zum 15. Juli im Erdgeschoss des Elisabeth-Selbert-Hauses zu sehen ist. Die Bilder sind von den Voerder Künstlerinnen Heide Hanxleden und Herta Kaßelmann. Herta Kaßelmann ist die ehemalige Nachbarin einer Bewohnerin des Elisabeth-Selbert-Hauses, die seit 40 Jahren malt. Bei der Vernissage am 29. April gab es Sekt und Häppchen. Bewohner, Mitarbeiter, Angehörige und Gäste konnten mit den Künstlerinnen ins Gespräch zu kommen.





AWO OV Dinslaken Gründungsmitglied Ellen Heldt ist schon 70 Jahre bei der AWO

70 Jahre, das ist eine ganz schön lange Zeit. Aber genauso lange ist Ellen Heldt, Gründungsmitglied der AWO-Dinslaken, schon bei der AWO. Edith Heldt trat am 1. April 1946 in die AWO ein. Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurde die am 17. August 1928 Geborene bei der AWO-Jahreshauptversammlung am 7. April auch geehrt.



Feuerwehr-Frühstück mit Würstchen und Panhas

Jedes Jahr bekommt der AWO Ortsverein Dinslaken von der Feuerwehr in Dinslaken Würste und Panhas gestiftet. Zusammen mit selbst gebackenem Brot servieren die ehrenamtlichen Helfer dann in der Begegnungsstätte Meta-Dümmen an der Schloßstraße ein rustikales Frühstück, das so genannte Feuerwehrfrühstück. Dieses Jahr gab es das Frühstück am 21. April.



Nepal: AWO International engagiert sich gegen Menschenhandel

Am 25. April 2015 erschütterte ein Erdbeben der Stärke 7,8 auf der Richterskala **Nepal**. Ein schweres Nachbeben folgte am 12. Mai. Die Beben hinterließen verheerende Schäden: Fast 9.000 Menschen kamen ums Leben, mehr als 600.000 Häuser wurden komplett zerstört. Millionen von Menschen verloren ihre Lebensgrundlage. **AWO International** arbeitet seit vielen Jahren mit lokalen



Partnerorganisationen in Nepal zusammen und leistete umgehend Nothilfe. Insgesamt 50.000 Menschen wurden mit dringend benötigten Hilfsgütern versorgt, 7.500 Übergangsunterkünfte wurden aufgebaut. In sieben Dörfern rund um das Kathmandu-Tal wurden Betroffene psychosozial betreut.

„Bereits kurz nach dem Erdbeben haben unsere Partnerorganisationen berichtet, dass Menschenhändler und Schlepper die verzweifelte Situation der Menschen ausnutzen. Insbesondere die Fälle von Mädchenhandel sind massiv gestiegen. Deswegen haben wir eine Aufklärungskampagne gestartet, um Menschen für diese Gefahr zu sensibilisieren“, so Ingrid Lebherz, Geschäftsführerin von AWO International. In Nepal werden jedes Jahr schätzungsweise 15.000 Mädchen Opfer von Menschenhandel. Nach dem Erdbeben hat sich diese Zahl erhöht. Landesweit wurden an zentralen Orten wie Busbahnhöfen oder Grenzstationen Warntafeln aufgestellt. Zehntausende

Informationsbroschüren wurden an die Bevölkerung verteilt. Zusätzlich wurden grenzübergreifende Schulungen für nepalesische und indische Sicherheitskräfte und Organisationen durchgeführt, um potenzielle Opfer von Menschenhandel rechtzeitig erkennen und in Sicherheit bringen können. Die Themen Menschenhandel und sichere Arbeitsmigration gehören zu den Schwerpunkten der Projektarbeit von AWO International.

Der Wiederaufbau in Nepal geht aufgrund der politischen Situation nur schleppend voran. Die staatliche Koordinierungsstelle für den Wiederaufbau hat erst im Januar 2016 die Arbeit aufgenommen und ist weiterhin personell unterbesetzt. Wegen eines Streits um die neue Verfassung in Nepal hat die indische Regierung zudem die Grenzen blockiert, so dass wichtige Importe wie Treibstoff und Baumaterialien nicht die Grenzen passieren können und damit den Wiederaufbau verzögern.



In Nepal treten weiterhin regelmäßig Nachbeben auf. AWO International wird sich daher 2016 auf die Katastrophenvorsorge im Erdbeben-Kontext konzentrieren.

Kontakt:
AWO International
Ingrid Lebherz (Geschäftsführerin)
Tel. 030 25 292 772
www.awointernational.de

Das sieht gut aus – der Aufbau einer Pressemitteilung

Das Anschreiben

Persönlich adressierte E-Mail oder Brief an den zuständigen Redakteur.

Kurz fassen. Journalisten wollen auf einen Blick sehen, um was es geht.

Beispiel:

Sehr geehrter Herr Breuer,
das AWO-Seniorenzentrum Johannes-Rau-Haus besitzt seit dem 20. Januar ein WLAN-Netz, und die Bewohner können Computer- und Internetkurse belegen. Wir würden uns freuen, wenn Sie dazu unsere Pressemitteilung veröffentlichen würden.

Vielen Dank für Ihre Mühe und herzliche Grüße,
Erna Eifrig

Anhang:

Pressemitteilung „Senioren surfen im Netz“

Foto „Senioren surfen im Netz“

Bildhinweis: Erna Eifrig

Bildunterschrift: Willi Wiberg (93) nutzt das Internet, um seinen Enkeln zu mailen.

Die Pressemitteilung bzw. Meldung

■ Aufhänger finden.

Ihre Pressemitteilung sollte einen guten Anlass, einen „Dreh“ bieten. Damit erhöhen Sie die Chance, dass Ihr Text gedruckt wird.

■ W-Fragen beantworten.

Was, wer, wann, wie und warum.

■ k & k-Formel beachten.

Schreiben Sie kurze und klare Sätze.

■ Überschrift formulieren.

Kurz, plakativ und im Präsens. Zitate sind auch möglich. Die Überschrift soll neugierig machen. „Eine Tüte Brabbeldonbons, bitte“, „Die AWO reicht bis Afrika“, „AWO Kreisverband zieht nach Rheinberg“

■ Infokasten am Schluss.

Setzen Sie Daten und eventuelle Informationen zu Ihrer Einrichtung (Öffnungszeiten, Adresse) an den Schluss.

Beispiel:

Informationen

Das AWO Seniorenzentrum Johannes-Rau-Haus ist ein Altenwohn- und Pflegeheim mit 86 Einzelzimmern. Das Betreuungskonzept ist darauf ausgerichtet, die Unabhängigkeit der Bewohner zu erhalten; Wohlbefinden und individuelle Ansprüche stehen im Mittelpunkt.

Essenberger Straße 6h

47441 Moers

Telefon (02841) 88 02-200

www.awo-kv-wesel.de

Einfach schöner schreiben mit der k & k-Formel

Die k & k-Formel: kurz & klar

■ **Kurz. Schreiben Sie nicht mehr als 15 Wörter pro Satz.** Dabei hilft Ihnen das Motto: „Jeder Gedanke gleich ein Satz.“

■ **Klar. Formulieren Sie verständliche, aktive Sätze und bleiben Sie konkret.**

Gotthold Ephraim Lessing sagte übrigens: „Schreib wie du sprichst, so schreibst du schön.“

So wenden Sie die k & k-Formel an

■ **Nutzen Sie „sprechende“ Verben.**

Also „informieren“ statt „Mitteilung machen“, „ermöglichen“ statt „Gelegenheit bieten“, „können“ statt „in der Lage sein“, „beachten“ anstatt „Beachtung schenken“ usw. So wirken Ihre Texte lebendig und flüssig.

■ **Aktiv statt passiv.**

„Zwischen den Tanzpausen wurden die Losnummern von den Glücksfeen gezogen.“

Einfacher und schöner ist es so: „In den Tanzpausen zogen Glücksfeen die Losnummern.“

■ **Satzbeginn.**

„Am Mittwoch, den 5. Februar 2015, um 16 Uhr...“

So klingt ein Satzanfang langweilig. Schreiben Sie:

„Das Kartoffelfest des AWO-Ortsvereins Xanten beginnt am Mittwoch, 5. Februar, um 16 Uhr.“

■ **Zitate lockern auf.**

„Der Ortsverein freute sich über die vielen Besucher.“ Ihr Text wirkt anschaulicher und locker, wenn Sie zitieren. Fragen Sie dafür Kollegen, Besucher usw. „„Toll, dass so viele Besucher bei unserem Sommerfest waren“, sagte AWO-Mitarbeiterin Rita Rüstig.““

■ **Kein „-ung“, „-keit“ und „-heit“.**

„Die Möglichkeit einer Ehrung der Mitglieder wird vom Vorsitzenden in Betracht gezogen.“ Das klingt kompliziert, verschachtelt und führt zu Passiv-Sätzen. Deshalb: „Der Vorsitzende überlegt, die Mitglieder zu ehren.“

■ **Kein „durch“.**

„Das Sommerfest wurde durch Hilda Huldvoll eröffnet.“ Vergessen Sie dieses Wort. Es wirkt umständlich und holprig. Besser: „Hilda Huldvoll eröffnete das Sommerfest.“

■ **Kein „Herr“ oder „Frau“.**

„Die Federmuffen sind kreuzweise verspannt“, sagt Herr Hallmackenreuther.
„Herr“ oder „Frau“ werden in journalistischen Texten nicht benutzt. Nennen Sie Personen immer mit vollem Namen. Darum: „Die Federmuffen sind kreuzweise verspannt“, sagt Hans Hallmackenreuther.

■ **Kein Bürokratendeutsch.**

„Werden Sie zur Inanspruchnahme des Angebots der Seniorenreise unter Vorlage eines Lichtbildausweises vorstellig.“ Bitte was?
Schreiben Sie: „Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit, um sich für die Seniorenreise anzumelden.“

■ **Kein Englisch.**

„Das Handout des Workshops können Sie auf der Website downloaden.“ Vokabeln lernen gehört in den Fremdsprachenunterricht. Deshalb ist das die bessere Variante: „Sie können das Arbeitsblatt zu diesem Seminar auf unserer Internetseite herunterladen.“

■ **Kein „man“.**

„Das kann man noch nicht sagen.“ Es bleibt unklar, wer gemeint ist. Seien Sie also konkret: „Willi Wohlfahrt kann noch nicht sagen, ob der Beitrag steigen wird.“

■ **Vermeiden Sie Floskeln.**

Davon gibt es jede Menge, und selbst Journalisten benutzen sie.

Verbannen Sie solche Phrasen aus Ihrem Wortschatz:

- der besonderen Art
- das Tanzbein schwingen
- der Raum war bis auf den letzten Platz besetzt
- für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

■ **Vermeiden Sie Füllwörter.**

„Eigentlich ist die AWO quasi eine wohltätige Organisation.“ Solche Wörter (weitere siehe unten) blähen den Text auf, und der Leser bleibt im Unklaren. Schreiben Sie: „Die AWO ist eine wohltätige Organisation.“
Beispiele: also, irgendwie, ganz, sehr, sozusagen, gewissermaßen

■ **Das Letzte.**

„In der letzten Saison lief alles super.“ Schreiben Sie nur „letzte“, wenn es wirklich zum letzten Mal passiert ist. Sonst heißt es: „In der vergangenen Saison lief alles super.“

Das hat Stil – die richtige Schreibweise

■ **Geldbeträge immer als Ziffern schreiben.**

„Der Yogakurs kostet 5 Euro.“

■ **Uhrzeiten immer als Ziffern schreiben.**

Lassen Sie die Nullen weg. „Die Fortbildung beginnt um 9.30 Uhr“, „Die Nikolausfeier endet um 16 Uhr“.

■ **Zahlen von null bis zwölf als Worte schreiben.**

Das gilt auch, wenn dann in einem Satz Wort und Ziffer stehen. „Tina Tierlieb besitzt ein Pony und 17 Hasen.“

■ **Ausschreiben.** Das gilt für „zum Beispiel“ oder „beziehungsweise“, Sonderzeichen wie „Euro“ und „Prozent“, sowie für Maßeinheiten wie Meter, Grad Celsius und Kilogramm. „Die Besucher mögen Gesellschaftsspiele, zum Beispiel Bingo und Rummikub.“

■ **Adressen.** „Straße“ immer ausschreiben, auch in Adressen und Infokästen.

■ **Telefonnummern.** Setzen Sie die Vorwahl in Klammern. Danach folgen ein Leerzeichen und die Telefonnummer. Bei Bedarf können Sie sie nochmal mit einem Leerzeichen und einem Bindestrich (bei Durchwahlen) gliedern. Beispiel: (02841) 88 99 98-0

AWO OV Moers

Bei der AWO ohne Passwort im Internet surfen

Freifunk ist eine Initiative, die freies WLAN für alle in den Städten und Gemeinden möchte. Im Internet surfen ohne Passwort: Ab sofort gibt es das jetzt auch bei der AWO in Moers-Asberg. Die **AWO Fritz-Büttner-Begegnungsstätte** an der Bonifatiusstraße 72, hat sich dem Freifunknetz in Moers angeschlossen. Das bedeutet: Alle Besucher der Begegnungsstätte können während der Öffnungszeiten jetzt den freien Internetzugang nutzen.

Zur Nutzung in den Räumen aktivieren Besucher bei ihrem Handy oder Tablet das WLAN und verbinden sich mit dem Funknetzwerk FREIFUNK. Dann kommen sie direkt ins Internet – ohne Eingabe eines Passwortes. Mehr Infos auch im Internet: www.freifunk-moers.de



Rekordteilnahme beim AWO Skatturnier in der Begegnungsstätte

Mischen, reizen und gewinnen – unter diesem Motto fand am 17. März das diesjährige Frühlingsturnier in der AWO-Fritz-Büttner-Begegnungsstätte statt. 27 Teilnehmer hatten sich diesmal angemeldet – so viele wie noch nie! Gespielt



wurde in zwei Durchgängen, an sieben vierer Tischen und einem dreier Tisch. Den ersten Preis mit 2012 Punkten gewann Dieter Mehring, den zweiten Platz belegte Günther Meyer mit 1904 Punkten, sowie Helmut Sutor den dritten Platz mit 1894 Punkten. Herzlichen Glückwunsch! Schon mal den nächsten Termin merken: Das AWO-Winterturnier findet am 10. November statt.

AWO OV Moers-Kapellen Wenn sich die Wohnung dem Alter anpassen muss

Neue Lebensumstände im Alter erfordern oft eine Umgestaltung der eigenen Wohnung. Bei solchen Wohnraumanpassungen hilft eine gute Beratung. Es geht zum Beispiel um barrierefreies oder barrierearmes Wohnen. Dominique Petroff vom Caritas-Seniorenbüro erklärte den Besuchern am 12. Februar das Unterstützungs-Angebot seitens der Caritas.



Sektempfang mit vielen Gästen zum 50-jährigen Jubiläum

Der kleine Sektempfang zum 50. Geburtstag des AWO Ortsverbandes Moers-Kapellen wurde zu einer Riesveranstaltung: Am Jubiläumstag platzte der



Saal aus allen Nähten. Als Gäste hatten sich Bürgermeister Christoph Fleischhauer sowie Bernhard Scheid, Horst Ingensand und Evi Mahnke vom AWO Kreisverband, Michael Gawlik von der CDU-Fraktion, Gerhard Hüsch und Dieter Schönborn vom Seniorenbeirat eingefunden.

Ehrgast war das Gründungsmitglied Ursula Holder, die sich mit ihrem Lebensgefährten Wolfgang Klien von Baden-Baden auf den Weg nach Moers-Kapellen gemacht hatte. Der AWO-Singkreis sang, die Akkordeon-Weiber spielten Lieder. Christel Kreisler vom Bürgerfunk Radio KW sammelte Eindrücke und führte ein Interview. Das konnte man dann am 8. März noch einmal auf Sendung hören.

Jubiläumsfeier mit Musik und guter Show

Außer dem Sektempfang am Jubiläumstag gab es auch eine Jubiläumsfeier im Henri-Guidet-Zentrum. Am 21. Februar wurde der 50. Geburtstag nämlich noch mal groß gefeiert: mit 260 Mitgliedern und vielen Ehren-Gästen – darunter die beiden noch lebenden Gründungsmitglieder Uschi Holder und Werner Fröse. Nach Begrüßung der An-





wesenden, Ehrung der Gründungsmitglieder sowie Ehrung für 50-Jahre Mitgliedschaft begann das Programm. Der Männergesangverein Frohsinn 1875/1905, der Singkreis der AWO-Kapellen und der Shanty-Chor Xanten-Vynen gaben ihr Bestes. Die Show der „Verrückten Hühner“ mit ihren Tanzeinlagen riss besonders die männlichen Besucher von den Stühlen.

Osterbasar mit Kaffee, Kuchen und Klangschalen

Wohin gehen in Kapellen am Wochenende 12. und 13. März? Bei herrlichem Wetter und strahlendem Sonnenschein? Für viele war das keine Frage. Denn beim Osterbasar gab es viel zu schauen, und man konnte in gemütlicher Runde mit netten Leuten klönen. Mehr als 150 Bürger aus Kapellen kamen deshalb zum Osterbasar der AWO Kapellen. Die Stände im Saal boten für jeden etwas, es gab an beiden Tagen leckeres Mittagessen, Kaffee und viele selbstgebackene Kuchen und Torten. Aber es wurde auch noch ganz anderes geboten: eine Klangreise. Interessierte konnten an einem kleinen Schnupperkurs teilnehmen. Überrascht stellte danach so mancher fest, wie schön es ist, auf eine Reise in sich selbst zu gehen, getragen von den Klängen verschiedener Klangschalen und Gongs. Ein großes Lob an die Helfer des AWO-Teams für den tollen Basar.

Frühlingsfest mit Musik und gemeinsamen Essen

Viel Spaß und gute Laune! Das gab es am 1. April beim Frühlingsfest. Dennis Bongards kam in Vertretung seines er-

krankten Vaters und brachte auch Sängerin Jutta mit. Beide bekamen viel Applaus für Musik und Gesang. Ein gemeinsames Kaffeetrinken und Abendessen rundeten das Programm ab, und so ging das Fest am späten Abend zu Ende.



Mitgliederversammlung mit Ehrung langjähriger Mitglieder

69 Mitglieder nahmen an der Mitgliederversammlung des AWO Ortsvereins Kapellen am 8. April in der Begegnungsstätte Ehrenmalstraße teil. Nach Begrüßung und Kaffeetrinken wurden langjährige Mitglieder geehrt. Alle zu Ehrenden erhielten eine Urkunde und ein Geschenk. Bei der Veranstaltung wurden geehrt: Elke Fehr und Ingeborg Thurmann für 45 Jahre Mitgliedschaft und Ilse Rindt



für 40 Jahre. Für 30 Jahre wurden geehrt: Bosch, Gertrud Wilk, Gerhard Hoff, Edda Steves. Und für 25 Jahre Mitgliedschaft: Gisela Mihr, Gertrud Stopka, Anne-Marie Teuber, Helmut Teuber, Charlotte Krawitz. An der Ehrung nicht teilnehmen konnten: Heinz Kischkat (35 Jahre), Annegret und Heinz Hummerjohann (25 Jahre).



Prophylaxe: So kann man Stürze vermeiden

Wie kann ich als älterer Mensch im Alltag und im häuslichen Bereich Stürze vermeiden? Auf diese Frage gab es am 22. April Antworten. Thomas Wenzel, beim AWO Kreisverband zuständig für Demenz- und Seniorenberatung, gab Tipps und schilderte dabei so manche Situation auch humorvoll. Außerdem nannte er praktische Übungen, die der Prophylaxe dienen.

Mit Manfred im Zillertal zum Waffeln essen und Verdauungsschnaps

Ein Ausflug ins Zillertal: mittags hin, abends zurück und zwischendurch eine bergische Kaffeetafel! Wie das geht? Ganz einfach: Das Cafe-Restaurant heißt Haus Zillertal und liegt mitten im Wald in Wuppertal-Cronenberg. Die Fahrt dorthin war etwas abenteuerlich. Es ging bergauf, bergunter, es gab viele Kurven, links Abgrund, rechts Abgrund, – aber Busfahrer Manfred hat alles gut gemeistert. Nach diesem Abenteuer freuten sich alle auf Kaffee. Außerdem gab es: Waffeln, viel Sahne, jede Menge Milchreis, heiße Kirschen, selbstgebackenen Kuchen, Schwarzbrot, Käse, Schinken, Konfitüre, ... Da musste hinterher für den

einen oder anderen noch ein Verdauungsschnäpschen her. Auf der Rückfahrt hatte Manfred eine kleine Schlagerparade parat, zu der alle kräftig mitsangen.

100-jährige Teilnehmerin beim AWO Sitzgymnastik-Kurs

Mit 100 nicht mehr aufstehen können, das wollte Käthe Gerhardt nicht. Und man hört ja immer: Sport ist keine Frage des Alters. Aber was ist körperlich geeignet, wenn man fast Hundert ist? Tochter Regina, mittlerweile auch 77 Jahre alt, wusste Rat. In der Begegnungsstätte



der AWO Kapellen – direkt gegenüber der Wohnung der Mutter – gab es seit Frühjahr 2014 für Senioren die Möglichkeit, an einem Sitzgymnastik-Programm teilzunehmen. Die Übungen stärken die Muskelkraft und die Aufmerksamkeit, fördern das Gedächtnis und die Konzentrationsfähigkeit. Und das alles – ohne den Körper zu überanstrengen. Das passte und so ließ sich Käthe Gerhardt gerne dazu überreden, mit ihrer Tochter zusammen an einem Nachmittag in der Woche am Programm teilzunehmen. Seit Oktober 2014 kommt sie regelmäßig mittwochs nachmittags in die Begegnungsstätte und absolviert mit viel Aufmerksamkeit und ein bisschen Hilfe durch ihre Tochter die angebotenen Übungen. Und sie hat es geschafft! Am 23. Februar ist sie 100 Jahre jung geworden und erhielt nachträglich am Übungsnachmittag von ihren Gruppenmitgliedern einen großen Blumenstrauß. Sie ließ es sich dann auch nicht nehmen zu einem Geburtstagskaffee einzuladen, für den ihre Tochter leckere Kuchen selbst gebacken hatte. Wir alle wünschen, dass Käthe Gerhardt noch lange die Fähigkeit geschenkt wird, in unserer Mitte zu weilen und sie mit Freude an den Übungsnachmittagen teilnehmen kann.



AWO OV Moers-Rheinkamp Frühstück für Helden

Es ist Tradition, dass der AWO-Ortsverein Rheinkamp neue Mitglieder zum Frühstück einlädt, und das jetzt schon seit 2002. Jährlich treffen sich mal mehr, mal weniger neue Mitglieder mit Helfern und Vorstandsmitgliedern, um so in einem netten Rahmen offiziell zur Gemeinschaft der AWO dazuzustoßen. Im vorigen Jahr hat der AWO-Ortsverein auch die Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Rheinkamp und ihre Familie in die AWO aufgenommen. Silvia Rosendahl und ihr Mann Jürgen Schläger fanden, dass die AWO das „soziale Gewissen der SPD“ ist und der Eintritt damit folgerichtig. Während des Frühstücks am 10. April ging es dann direkt um spannende Themen: Unter anderem Beisitzer Bernd Scheid und Neumitglied Silvia Rosendahl dis-



**Psycho-Soziales Zentrum
Niederrhein (PSZ)**

Ein Service von

betterplace.org 

**Spenden Sie für traumatisierte
Flüchtlinge und Folteropfer:**
Therapiestunden inklusive Dolmetscher

Gebraucht werden zusätzliche 100 Therapiestunden à 37 Euro und entsprechende Dolmetscherstunden à 23 Euro, da gerade bei der Traumatherapie die Verständigung gut sein muss und nicht über z.B. geringe Englischkenntnisse stattfinden kann.

**Jetzt
informieren &
spenden**



www.betterplace.org/p35853

kutierten über die Flüchtlingspolitik und ihre praktische Umsetzung vor Ort, zum Beispiel im Rahmen des wesentlich von der AWO und der Rheinkamper SPD getragenen Moerser Flüchtlingsnetzwerks Nord.



Jahreshauptversammlung mit einer Warnung von Hanns-Dieter Hüsch

Der Ortsverein Rheinkamp hat seine Jahreshauptversammlung am 19. April im **Hermann-und-Wilhelmine-Runge-Haus** in Rheinkamp-Eick gefeiert. Als prominenter Gast nahm der Moerser Bundestagsabgeordnete Siegmund Ehrmann (SPD) an der Veranstaltung teil. Zur Begrüßung der etwa 65 Mitglieder gab es zunächst einen von Joachim Henn gestalteten Kulturteil. Im späteren Verlauf der Versammlung lieferte Joachim Henn mit einem Text von Hanns-Dieter Hüsch und seiner Warnung vor einem neuen Faschismus auch einen (wieder) aktuellen politischen Beitrag.

Der Vorsitzende des AWO Kreisverbandes Wesel, Jochen Gottke ehrte im weiteren Verlauf der Jahreshauptversammlung langjährige Mitglieder. Die Ehrung von Hilde Bochenek war der Höhepunkt dieses Teils der Veranstaltung. Sie



ist seit 70 Jahren Mitglied des Ortsvereins. Else Koch und Helga Ruloffs sind seit 50 Jahren Mitglied. Vor 40 Jahren eingetreten sind Erika Hulbe, Ute Sarlah, Marga Pfeifenberger und Rainer Kuhlen. Seit 25 Jahren dabei sind Monika Klömpken (stellvertretende Vorsitzende) und Edith Heldt sowie Simone Gülicher, Ute Ruzicka und Anna-Maria Möller.

Die Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig bei wenigen Enthaltungen beschlossen. Der Ortsverein geht aufgrund der auch von der Stadt Moers attestierten guten bis sehr guten Entwicklung der Arbeit in seinen Begegnungsstätten zuversichtlich in die Phase, in der es um die Weiterarbeit und die Entwicklung städtischer Zuschüsse geht.

Zu Besuch in Monreal, in der idyllischen Vordereifel

Ein mittelalterlicher Ortskern mit vielen liebevoll restaurierten, pittoresken Häuschen: Das Dorf Monreal in der Eifel ist bekannt für sein Fachwerk. Die **AWO Begegnungsstätte Meerbeck** ist mit insgesamt neunzehn Personen Richtung Eifel gefahren. Geplant und durchgeführt wurde die Eifeltour vom Netzwerk 55+ in Meerbeck.



AWO Ortsverein Dinslaken

Vorsitzender: Willi Brechling
Kontakt: Schloßstr. 5, 46539 Dinslaken,
Telefon (0 20 64) 5 22 50
E-Mail: awo-ov-din@t-online.de

AWO Begegnungsstätte Meta-Dümmen-Haus, Schloßstr. 5, 46535 Dinslaken, Tel. (0 20 64) 5 22 50. Leitung: Brigitte Banning, E-Mail: awo-ov-din@t-online.de
Öffnungszeiten: dienstags ab 14 Uhr, mittwochs 14-tägig ab 9 Uhr, donnerstags ab 14 Uhr.

Hinweis: Die Begegnungsstätte ist von Montag, 3. September bis einschließlich Donnerstag, 8. September geschlossen.

Regelmäßige Termine

Brett- und Kartenspiele mit Bewirtung. Termin: Jeden Dienstag, ab 14 Uhr
Frühstück der Hardanger Gruppe. Termin: Mittwochs, 14-tägig, ab 9 Uhr
Gemütliche Runde mit Kaffee und Kuchen. Jeden Donnerstag, ab 14 Uhr

Hoch sollen sie Leben!

Gemeinsame Feier für alle Mitglieder, die im ersten Halbjahr 2016 Geburtstag hatten. Bitte zu dieser Veranstaltung spätestens zwei Wochen vorher anmelden, sonst sind die Plätze alle belegt. Termin: Donnerstag 7. Juli ab 14 Uhr

Bingo!

Vorher zur Stärkung eine gemütliche Runde mit Kaffee und Kuchen. Termine:



einmal im Monat Donnerstag jeweils ab 14 Uhr: 30. Juni, 28. Juli, 25. August

Sommerfest

Kulinarische Köstlichkeiten, Getränke, Klön und Life-Musik beim großen AWO-Sommerfest. Alle sind herzlich willkommen. Termin: Samstag, 30. Juli ab 11 Uhr

Seniorenerholung in Bad Soden-Allendorf

Mal die Seele baumeln lassen im wunderschönen Werratal im Dreiländereck Hessen-Thüringen-Niedersachsen. Fachwerkhaus-Idylle, gesunde Salzlufth schnuppern oder einfach mal in netter Runde ein leckeres Eis essen und die Zeit genießen. Alle weiteren Details zur Reise und Anmeldung im AWO Büro an der Schloßstraße 5. Termin: Dienstag 8. August bis einschließlich Montag 21. August

AWO Begegnungsstätte Elfriede-und-Emil-Gruth-Haus, Ulmenstr. 17, 46539 Dinslaken, Tel. (0 20 64) 8 09 71. Leitung: Helga Mamat, E-Mail: awo-ov-din@t-online.de

Öffnungszeiten: montags von 8.30 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags von 14 bis 16.30 Uhr

Regelmäßige Angebote: Feierlichkeiten, Freizeitaktivitäten und gemütliches Beisammensein. Sonderveranstaltungen auf Anfrage.

Regelmäßige Termine

Montagsmaler mit Frühstück. Montags von 8.30 bis 12 Uhr.
Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen. Dienstags und donnerstags von 14 bis 16.30 Uhr

Hoch sollen sie Leben!

Gemeinsame Feier für alle Mitglieder, die im ersten Halbjahr 2016 Geburtstag hatten. Bitte zu dieser Veranstaltung spätestens zwei Wochen vorher anmelden, sonst sind die Plätze alle belegt. Termin: Dienstag, 5. Juli ab 14 Uhr

AWO OV Hamminkeln

komm. Vorsitzender: Udo Scholz
Kontakt: Am Koppelgarten 20, 46499 Hamminkeln, Telefon (0 28 52) 38 83
E-Mail: awo-hamminkeln@gmx.de
Leitung: Monika und Josef Klein-Hitpaß, Telefon (0 28 52) 42 47 oder Mobil unter 0170-1877189 und 0171-6977052

Regelmäßige Termine

Offener Treff zum klönen, stricken, nähen, basteln, häkeln, usw... Termin: Mittwochs, ab 19 Uhr

Bingo-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Termin: jeden 1. Montag im Monat, ab 15 Uhr

Sanfte Gymnastik im Stehen und im Sitzen auf dem Stuhl. Beweglich bleiben, Verspannungen vorbeugen, gemeinsam etwas unternehmen. Termin: jeden Mittwoch, ab 9.30 Uhr

Spielenachmittage mit Kaffee und Kuchen. Karten-, Brett- und weitere Gesellschaftsspiele in geselliger Runde. Termin: jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, ab 15 Uhr

Sonderveranstaltungen

Fahrradtouren werden je nach Wetterlage kurzfristig angeboten. Termin, Uhrzeit und Treffpunkt bitte anfragen.

Spargel-Essen. Geschlemmt wird an diesem Tag in zwei Gruppen. Von 12 bis ca. 13.30 Uhr wird zum erstenmal frischer Spargel serviert. Dann gibt es eine kurzweilige Spielenachmittags-Pause mit anschließendem Kaffee- und Kuchen-Schmaus. Die zweite Spargel-Esser-Gruppe trifft sich ab 18 Uhr. Bitte für diese Veranstaltungen unbedingt vorher anmelden! Termin: Donnerstag, 2. Juni

Sommerfest. Termin: Sonntag, 3. Juli ab 11 Uhr



Kartoffelfest. Termin: Sonntag, 25. September ab 11 Uhr

AWO Ortsverein Kamp-Lintfort

komm. Vorsitzender: Jürgen Neervort
Kontakt: Markgrafenstr. 9, 47475 Kamp-Lintfort, Telefon (0 28 42) 903 16 55, E-Mail: info@awo-kamp-lintfort.de

Begegnungsstätte Markgrafenstraße, Markgrafenstr. 9, 47475 Kamp-Lintfort, Tel. (0 28 42) 13774. Leitung: Irmgard Salobir, E-Mail: info@awo-kamp-lintfort.de

Informationen zu Öffnungszeiten, Programmangeboten und Veranstaltungen auf Anfrage.

AWO Ortsverein Moers

Vorsitzender: Hajo Schneider
Kontakt: Brunostr. 4, 47441 Moers, Telefon (0 28 41) 88 22 35, E-Mail: awo.ov-moers@t-online.de

AWO Begegnungsstätte Jacob-Hanßen-Haus, Brunostr. 4, 47441 Moers, Tel. (0 28 41) 88 22 35, Fax (0 28 41) 88 22 36. E-Mail: awo.ov-moers@t-online.de.

Öffnungszeiten, Programmangebote und Veranstaltungen auf Anfrage.

AWO Fritz-Büttner-Begegnungsstätte, Bonifatiusstr. 72, 47441 Moers, Tel. (0 28 41) 50 53 43. Leitung: Sandra Janßen, E-Mail: awo-at-asberg@gmx.de

Öffnungszeiten (Sommerzeit ab Montag, 28.3.2016): montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr.

Während der Öffnungszeiten können in der Begegnungsstätte kostenlos Bücher ausgetauscht werden!

Sonderveranstaltungen

Waffleessen, anschließend Infoveranstaltung Patientenverfügung & Co. Termin: Montag, 20. Juni, ab 15 Uhr

Lockerer Gedächtnistraining. Termin: Donnerstag, 30. Juni, ab 15 Uhr

Großes AWO-Sommerfest im Garten mit Grillspaß, Kaffee/Kuchen, Getränke etc. Termin: Samstag 9. Juli, 13 bis 17 Uhr

Waffleessen, anschließend Infoveranstaltung zur Seniorenhilfe der Stadt Moers mit Josephin von Schwartzberg. Termin: Montag, 18. Juli, ab 15 Uhr

Frühstück, ab 10.00 Vorstellung Remo-Mode. Termin: Dienstag, 6. September, ab 9 Uhr

Skat-Turnier. Termin: Donnerstag 15. September, ab 13 Uhr. Bitte beachten: Einlaß ab 12.30 Uhr

Regelmäßige Termine

Walken. Treffpunkt um 8.55 Uhr am Asberger Brunnen-gegenüber der Gaststätte Liesen Eiche. Die Teilnahme ist kostenlos. Termin: Jeden Montag und Mittwoch von 9 bis 10 Uhr.

Offene Beratung (telefonisch oder persönlich) zu allen Lebens- und Alltagsfragen. Termin: Dienstags von 10 bis 12 Uhr und während der Öffnungszeiten.

Frühstück. Termin: Jeden 1. Dienstag von 9 bis 13 Uhr

NEU! PC-Treff für Jedermann. Termin: Jeden 2., 3. und 4. Dienstag von 10 bis 12 Uhr
Skat und Rommé. Termin: Jeden Dienstag, Mittwoch, und Freitag von 14 bis 18 Uhr

Frauenturnen mit Antje Hauboldt. Kosten: 6 Euro Monatsbeitrag. Termin: Jeden Mittwoch von 13 bis 14 Uhr

Kreative Schreibwerkstatt für Jedermann. Termin: Mittwochs von 15 bis 17 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

„Komma Kunst probieren“. Treff für alle Malbegeisterten und Kreativen. Termin: Start am 15. Juni, dann mittwochs von 18 bis 21 Uhr

Strick- und Liesel. Das Handarbeitscafé für Handwerk und Mundwerk. Termin: Donnerstags von 10 bis 12 Uhr

Sitzgymnastik mit Musik. Termin: Donnerstags ab 10 Uhr

Klön-Café mit Kuchen. Termin: Donnerstags ab 14 Uhr (Entfällt bei Ausflügen und an Feiertagen)

Bingo. Termin: montags, 27. Juni, 11. Juli, 25. Juli, 8. August, 22. August, ab 14 Uhr

Waffleessen. Termin: montags, 29. August, ab 15 Uhr

AWO Ortsverein Moers-Kapellen

Vorsitzende: Sonja Gildemeister
Kontakt: Ehrenmalstraße 2, 47447 Moers, Telefon (0 28 41) 619 23, E-Mail: awo-kapellen@t-online.de

Begegnungsstätte, Ehrenmalstr. 2, 47447 Moers, Tel. (0 28 41) 619 23, Fax (0 28 41) 65 99 57. E-Mail: awo-kapellen@t-online.de. Leitung: Sylvia Zietlow

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Freitag von 14 bis 18.30 Uhr und zu Sonderterminen

Sprechstunden: Dienstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr

Hinweis: Die AWO Begegnungsstätte ist in der Zeit vom 9. Juli bis einschließlich 7. August wegen Ferien geschlossen! Anmeldungen sind nur für die gekennzeichneten Veranstaltungen nötig!

Seniorentheater Moers

Zuerst stärken bei Kaffee und Kuchen ab 15 Uhr, unterhaltsame und kurzweilige Veranstaltung des Seniorentheaters ab 16 Uhr und gleich sitzen bleiben zum Abendessen ab 18 Uhr. Termin: Freitag, 10. Juni

Ausflug Schlemmertag Walbeck

Ein kulinarischer Ausflug mit Besichtigung des Spargelhofes Haus Deckers in der Nähe von Geldern. Kaffee und Kuchen genießen im Bauernhof-Café. Vorherige Anmeldung erforderlich. Termin: Mittwoch, 15. Juni. Abfahrt-/Rückfahrt bitte anfragen.

Echt AWO! Erlebnistag im Rahmen des bundesweiten AWO-Aktionstages

Gelegenheit zur Teilnahme an verschiedenen Spieltischen: Skat, Rummi-Cup, Kanaster, Mensch-Ärgere-Dich-

Nicht. Präsentation durch die AWO Kursgruppen: Singkreis, Line-Dance, Seniorensport für jedermann. Gelegenheit zum Mitmachen beim Tai Ji Quan, Stuhlgymnastik und Klangreis mit Klangschalen. Abends: Leckere Grillwürstchen zum kleinen Preis. Alle BesucherInnen sind herzlich willkommen. Termin: Freitag, 17. Juni

Niederrheinische Kaffeetafel

Schlemmen in gemütlicher Runde. Termin: Dienstag, 28. Juni

Vortrag Senioren als Fußgänger

Der Referent Peter Machel vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat DVR und ADAC-Sicherheitsberater informiert über mögliche Gefahrenquellen für Senioren, die als Fußgänger in der Stadt unterwegs sind. Fragen werden gerne beantwortet, praktische Tipps für den Alltag werden verständlich erläutert. Ab 14 Uhr Kaffee-Kuchen- oder belegte-Brötchen-Klön, anschließend Vortrag und danach warmes Abendessen. Termin: Freitag, 1. Juli

Waffelessen

Frisch gebackene Waffel mit Sahne und heißen Kirschen, dazu eine leckere Tasse Kaffee – wer kann da nein sagen? Termin: Dienstag, 5. Juli

Ausflug Düsseldorfer Landtag

Ausflugsfahrt nach Düsseldorf mit Teilnahme an einer Sitzung im Plenarsaal des Landtages NRW. Diskussion mit dem Landtags-Abgeordneten Ibrahim Yetim (Mdl) aus Moers. Kaffee und Kuchen im Restaurant des Landtages. Vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Termin: Mittwoch, 6. Juli. Abfahrt-/Rückfahrt bitte anfragen

Sommerfest

Wir feiern den Sommer! Kaffee, Kuchen sowie Leckerer frisch vom Grill, Bier vom Faß, Glücks-Rad und Livemusik

/ Tanz mit Karl-Heinz Brakhage. Termin: Freitag, 8. Juli

Reibekuchen

Aus frischen Kartoffeln schmackhaft in der Pfanne zubereitet. Mit Apfelmus – lecker!. Termin: Dienstag, 23. August

Schlemmer-Frühstück

Für alle Geschmäcker und von allem reichlich vorhanden auf den toll gedeckten Tischen. Dazu frischer Kaffee und andere Getränke. Termin: Sonntag, 21. August

Tanz-Café Nachmittag

Kaffee, Kuchen, Klön ab 15 Uhr ... und das Tanzbein schwingen in geselliger Atmosphäre. Musik von Uwe Bongardts sorgt für gute Stimmung. Termin: Freitag, 19. August

Jahresausflug Torenhof

Frühstücks-Buffer auf dem Torenhof in Alpen. Weiterfahrt zum Freilichtmuseum Grefrath mit Gelegenheit zum Rundgang. Gemeinsamer Nachmittag im Pannekookehuus bei Kaffee, Pfanneküchlein mit Kirschen, Vanille-Eis und Sahne. Vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich. Termin: Samstag 27. August. Abfahrt-/Rückfahrt bitte anfragen.

NEUES KURS-ANGEBOT AB AUGUST 2016: Senioren-Tanz

Tanzen hat Einfluss auf die körperliche, geistige und seelische Befindlichkeit. Sie möchten gerne tanzen, haben aber keinen Partner. Sie sind körperlich eingeschränkt und möchten sich einmal in der Woche nach Musik bewegen. Ohne Lernstress wird zu modernen und älteren volkstümlichen Musikstücken in der Gruppe im Kreis, in einer Reihe oder im Block getanzt. Dazu sind Tänze wie Walzer und auch Partytänze im Angebot.

Teilnahmebedingungen: Egal welches Alter, jede/r kann mitmachen, keine Vorkenntnisse erforderlich, keiner muss einen Partner/eine Partnerin mit-

bringen. Leiterin: Karina Zimmermann, lizenzierte Trainerin für „Seniorentanz“

Termin: jeweils Mittwoch, 16.30 Uhr. Kursgebühr richtet sich nach Teilnehmerzahl (ca. 5 Euro pro Nachmittag)

Regelmäßige Termine

Allgemeine Sprechstunden. Termin: dienstags und freitags von 14 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung

Seniorenwohnberatung. Wohnraumanpassung, Umbaumaßnahmen, barrierefreies Wohnen im Alter. Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. Termin: montags von 14 bis 18 Uhr, nach Voranmeldung.

Singkreis. Bleib jung mit Musik! Gemeinsames Lernen und Singen von Volks- und Stimmungsliedern in gemütlicher Runde. Alle Singfreudigen sind willkommen. Termin: montags von 15 bis 16 Uhr – keine Teilnahmegebühren!

Warmwasserbadetag mit Gymnastik. Termin: montags, 20 bis 21 Uhr in der Dorsterfeldschule Kapellen. Die Kursgebühr richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer.

Monatliche Klangreise mit Klangschalen. Entspannung pur – eine Reise mit allen Sinnen. Termin: jeden 1. Montag im Monat, 18.45 bis 19.45 Uhr. Kursgebühr bitte anfragen.

Kreativ- und Spiele-Nachmittag. Für alle etwas dabei: Mittagessen um 13 Uhr, Strick-Café ab 14 Uhr für Einsteiger und Erfahrene, Rommee-Cup, Skat, Gesellschaftsspiele ab 14 Uhr, gemeinsames Kaffeetrinken um 15.30 Uhr. Termin: jeden Dienstag in der Begegnungsstätte

Die „flotten Bienen“ – Stuhlgymnastik für Senioren. Jeder kann teilnehmen, und es ist keine Voranmeldung erforderlich. Das Angebot ist kostenlos. Termin: mittwochs, 15 bis 16 Uhr

Line-Dance-Gruppe. Fortgeschrittene treffen sich von 9.30 bis 12 Uhr, Einsteiger abends von 18 bis 19 Uhr. Leiterin: Regina Bahnmayr. Kursgebühr: 6 Euro pro Stunde. Termin: Jeden Donnerstag

Kurs: Karate für Kinder und Jugendliche. Termin: Dienstag für Kinder und Jugendliche ab 18 Uhr. Termin: Donnerstag für Kinder ab 6 Jahren von 15 bis 16 Uhr. Termin: Donnerstag für Jugendliche ab 11 Jahren von 16 bis 17 Uhr. Leitung: Stefan Mehler. Kursgebühr bitte anfragen.

Kurs: Gesundheitstraining für Erwachsene. Termin: Dienstag 19 bis 20 Uhr Shorin-Karate (sportliche Bewegungen). Ab 20 Uhr Tai Ju Quan (sanfte Bewegungen) Leitung: Stefan Mehler. Kursgebühr bitte anfragen.

Kurs: Seniorensport für Jedermann. Kostenlose Schnupperstunde ist möglich. Termin: donnerstags, 18 bis 19 Uhr. Kosten: 33 Euro für elf Abende

Kaffee, Kuchen oder belegte Brötchen, warmes Abendessen und wechselndes Programm. Termin: freitags von 14 bis 19 Uhr

Bingo-Termine 2016. Termin: jeweils Freitag, 3. Juni, 24. Juni, 12. August und 26. August

Kegeln mit Ruth Lieftink. Termin: Einmal im Monat donnerstags, 16 bis 19 Uhr

Bürgerberatung durch die Polizei. Termine: Dienstag, 7. Juni und Freitag, 24. Juni.

Infoabend für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit dem SPD-Ortsverein Moers-Kapellen AG 60 Plus. Termin: jeden 3. Mittwoch im Monat ab 18 Uhr

AWO Ortsverein Moers-Rheinkamp

Vorsitzender: Günter Rehn

Kontakt: Waldenburger Straße 5,
47445 Moers, Telefon (0 28 41) 4 33 17

E-Mail: bs-eick@awo-kv-wesel.de

AWO Begegnungsstätte Eick-West Hermann-und-Wilhelmine-Runge-Haus, Waldenburger Str. 5, 47445 Moers, Tel. (0 28 41) 4 33 17, E-Mail: bs-eick@awo-kv-wesel.de. Leitung: Sieglinde Kallmann
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 13.30 bis 17.30 Uhr

Regelmäßige Angebote: Internet-Café für Senioren, Feierlichkeiten, Spiele, Singen, Ausflüge, Beratungen, Gedächtnistraining, Informations- und Sonderveranstaltungen

Hinweis: Die Begegnungsstätte ist behindertengerecht. In wechselnden Ausstellungen werden Bilder und Zeichnungen von örtlichen Künstlern präsentiert. Während der Öffnungszeiten (täglich von 13.30 bis 17.30 Uhr) steht ein Service-Point-Computer zum Surfen im Internet zur Verfügung.

Sommerfest

Der AWO Ortsverein Moers-Rheinkamp feiert sein Sommerfest in diesem Jahr in Verbindung mit der Jubiläumsfeier der AWO Begegnungsstätte Eick-West, die es bereits seit 30 Jahren gibt.

Gefeiert wird von 11 bis 17 Uhr in der AWO Begegnungsstätte Eick-West Hermann-und-Wilhelmine-Runge-Haus.

Regelmäßige Termine

Senioren-Stuhlgymnastik. Termin: dienstags, 15 bis 15.45 Uhr (außer in den Ferien)

Steh- und Stuhlgymnastik für Senioren: dienstags, 16 bis 16.45 Uhr (außer in den Ferien)

Frühstück. Termin: jeden ersten Mittwoch im Monat, ab 9 Uhr

Mittagessen. Termin: jeden dritten Mittwoch im Monat ab 12.30 Uhr

Gedächtnistraining, Singen, Waffelessen oder lecker belegte Brötchen. Termin: alle 14 Tage freitags, ab 13.30 Uhr

Bingo mit Kaffee und Kuchen. Termin: alle 14 Tage freitags ab 13.30 Uhr

Täglich im Angebot: Rommé, Skat, Rummikub, Doppelkopf und Co.

AWO Begegnungsstätte Meerbeck Erna-und-Fritz-Seidel-Haus, Neckarstr. 34, 47443 Moers, Tel. (0 28 41) 5 50 22, E-Mail: bs-meerbeck@awo-kv-wesel.de. Leitung: Claudia Groth

Öffnungszeiten: montags und dienstags von 13.30 bis 17.30 Uhr, mittwochs von 8

bis 12 Uhr, donnerstags von 12 bis 16 Uhr. Freitags geschlossen

Hinweis: Während der Öffnungszeiten steht ein Service-Point-Computer zum Surfen im Internet zur Verfügung.

Regelmäßige Termine

Erzählcafé, Sitz- und Stuhlgymnastik mit Gedächtnistraining, Spielenachmittag (Triomino, 4 Gewinnt, etc. Neu im Sortiment: Rummikub). Termin: montags, 13.30 bis 17.30 Uhr

Begegnung und Abendbrot und alle vier Wochen Bingo. Termin: dienstags, 13.30 bis 17.30 Uhr. Zusätzliche Informationsveranstaltungen finden ebenfalls dienstags statt, z.B. Pflegeberatung, Sturzprophylaxe oder Hilfsmittelvortrag. Termine und Themen auf Anfrage und Aushang in den AWO-Räumen und in der Tagespresse.

Frühstück für Jedermann mit wechselndem Motto, z.B. „Schlemmerfrühstück“, etc. Termin: mittwochs von 8 bis 12 Uhr

Telefonische Vermittelnde Beratung. Termin: mittwochs 10 bis 11 Uhr

Mittagessen, Begegnung und Abendbrot. Termin: donnerstags, 12 bis 16 Uhr

Schachclub Caissa-Training. Termin: donnerstags, ab 19 Uhr, regelmäßige Turniere.

AWO Begegnungsstätte Repelen des AWO Kreisverband Wesel e.V., Talstr. 12, 47445 Moers, Tel. (0 28 41) 7 41 46, E-Mail: bs-repelen@awo-kv-wesel.de. Leitung: Marlies Wunderlich

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 13.30 bis 17.30 Uhr, Freitag geschlossen

Hinweis: Während der Öffnungszeiten steht ein Service-Point-Computer zum Surfen im Internet zur Verfügung.

Regelmäßige Termine

Offene Beratung zu sozialen Fragen und Schwerbehinderung durch Frau Trautmann (IGBCE). Termin: jeden Freitag von 9 bis 12 Uhr

Termine aus den AWO Ortsvereinen

Im selben Gebäude bietet das benachbarte Interkulturelle Bürgerzentrum (IZ) **Sprach-, Tanz- und Kochkurse** an. Kontakt: Özdişek Simsek, Telefon (0 28 41) 7 11 43, E-Mail: iz@awo-kv-wesel.de

AWO Ortsverein Neukirchen-Vluyn

Vorsitzender: Simon Aarse
Kontakt: Max-von-Schenkendorf-Straße 9, 47506 Neukirchen-Vluyn, Telefon (0 28 45) 42 30, E-Mail: ortsverein@awo-nv.de

AWO Begegnungsstätte Oskar-Kühnel-Haus, Max-von-Schenkendorf-Str. 9, 47506 Neukirchen-Vluyn, Tel. (0 28 45) 42 30 – auch AB. Fax: (0 28 45) 94 16 59
Leitung: Ulrich Holzweiß

Regelmäßige Angebote

Bingo, Skat, Gesellschaftsspiele, Tagausflüge, Jahreszeitliche Feste, Tanz und Gymnastik, Mitgliederveranstaltungen, Beratung, Kaffee und Klön.

AWO Ortsverein Rheinberg

Vorsitzende: Sibylle Kisters
Kontakt: Römer Str. 15, 47495 Rheinberg, Telefon (0 28 43) 53 47, E-Mail: sibylle@diekisters.de

Regelmäßige Angebote

Über Aktivitäten und Veranstaltungen des AWO Ortsvereins Rheinberg informiert die 1. Vorsitzende Sibylle Kisters gerne auf Anfrage.

AWO Ortsverein Schermbeck

Komm. Vorsitzende: Ingrid Schwiderski, Telefon (0 28 53) 693 5230

AWO Begegnungsstätte, Freudenbergstr.2, 46514 Schermbeck, Ingrid Schwiderski Tel. (0 28 53) 693 5230
Öffnungszeiten: freitags 15 bis 17 Uhr

Regelmäßige Angebote

AWO-Kleiderkammer. Annahme und Abgabe von guter Second-Hand-Ware. Termin: Jeden Freitag, 15 bis 17 Uhr.

AWO Ortsverein Voerde

Vorsitzender: Reinhard Krüger
Kontakt: Schlesierstr. 17, 46562 Voerde
Tel.: (0 28 55) 1 59 77,
E-Mail: kruegero801@gmx.de

AWO Treffpunkt im DRK-Heim, Ringstr. 14, 46562 Voerde, Leitung / Ansprechpartnerin: Elke Kotcanek, Tel. (0 28 55) 8 20 52, E-Mail: kruegero801@gmx.de

Regelmäßige Angebote

Einmal wöchentlich trifft sich die AWO im DRK-Heim zum gemütlichen Klön und Kaffee, Gesellschaftsspiele, gemeinsame Freizeitgestaltung. Sonderveranstaltungen auf Anfrage. Termin: Jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr

AWO Begegnungsstätte in Voerde-Möllen
Schlesierstr. 17, 46562 Voerde, Leitung / Ansprechpartner: Reinhard Krüger, Tel. (0 28 55) 1 59 77, E-Mail: kruegero801@gmx.de

Regelmäßige Angebote

Ausflüge, Feierlichkeiten, Kaffee und Klön, Handarbeits- und Kreativ-Gruppen. Sonderveranstaltungen auf Anfrage. Termine: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils ab 15 bis 17.30 / 18 Uhr

Zusätzlich treffen sich einmal im Monat die ehemaligen Demenzbegleiter.

AWO Begegnungsstätte Voerde-Friedrichsfeld, Lessingstraße 4, 46562 Voerde, Leitung / Ansprechpartnerin: Waltraut Knosala, Tel. (02 81) 4 66 22, E-Mail: aknosala@online.de

Regelmäßige Angebote

Klön-Café, Feierlichkeiten, gemeinsame Freizeitgestaltung. Termin: Jeden Montag und Donnerstag 14 bis 17 Uhr
„Marktfrühstück“. Termin: Jeden Mittwoch und Samstag 9 bis 11 Uhr

AWO Ortsverein Wesel

Vorsitzende: Hanne Eckhardt
Kontakt: Hamminkeler Landstraße 193, 46483 Wesel, Tel.: (02 81) 6 11 91, E-Mail: awo-ov-wesel@web.de

Das Erzählcafé macht Sommerpause

Ab September kann wieder bei einer Tasse Kaffee geklönt werde – von früher, von der „guten alten Zeit“, aus Kinder- und Jugendtagen, von den eigenen Kindern, von Liebe, Lust und Leid, von guten und schweren Zeiten. Das Alles ist möglich in unserem Erzählcafé.

Achtung Neuer Ort! Johanna-Kirchner-Haus, Julius-Leber-Str. 33, Wesel-Lackhausen. Die genauen Termine sind bitte der Tagespresse zu entnehmen oder bitte anfragen unter E-Mail: awo-ov-wesel@web.de. Leitung: Hanne Eckhardt, Christel Hasibether

Sommerfest

Ein fröhlicher Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, Sketchen, Musik und Zeit für gemütliches Beisammensein. Anmeldungen erbeten bei Elke Radermacher (Tel. 0281 61500), Helga Gentek (Tel. 0281 66658) oder direkt im „Bogen“, Pastor-Janßen-Str.7, 46483 Wesel, Tel. (02 81) 2 88 55. Termin: Samstag 25. Juni, Einlass ab 13.30 Uhr, Beginn der Veranstaltung: 14 Uhr

Radeln am Nachmittag für 50+

Hinaus in den Sommer! Wir erkunden wieder die nähere Umgebung. Wie viele Kilometer sich die Radler vornehmen und zutrauen, wird zu Beginn der Fahrt abgesprochen.

Anmeldung bei und Leitung durch: Hanne Eckhardt, Telefon (02 81) 6 11 91. Termine: Mittwoch 29. Juni und Mittwoch 17. August. Treffpunkt: 15 Uhr Abfahrt ab Berliner Tor, Innenstadtseite.

Regelmäßige Termine im Stadtgebiet Wesel:

Treffpunkt Seniorenbegegnungsstätte „Im Bogen“, Pastor-Janßen-Str.7, 46483 Wesel, Tel. (02 81) 2 88 55

Impressum

Herausgeber:
AWO Kreisverband Wesel e.V.
Bahnhofstr. 1-3, 47495 Rheinberg
Telefon (02843) 90 705-0
Internet www.awo-kv-wesel.de

Redaktion: Regina Henseler,
Evi Mahnke, Christoph Mulitze,
Achim Müntel, Sabine Schmitt
E-Mail redaktion@awo-konkret.de

Konzeption und Gestaltung:
KLXM Crossmedia

Fotos: AWO-Archiv, Klaus Dieker,
Bettina Engel-Albustin, Heike
Kaldenhoff, Jupiterimages,
Photocase, Shutterstock

Druck: Kempkens & Fronz

Beiträge für die nächste
»AWO Konkret« bitte bis zum
10. August 2016 an die Redaktion!

Die nächste »AWO Konkret«
erscheint im September 2016

Sitzgymnastik, Sitztanz, Singen und
Gehirntraining für Senioren mit Solveigh
Meesters. Termin: jeden Dienstag von
14.30 bis 16 Uhr.

Tanztee: Tanzen hält fit mit Sigrid
Holtkamp. Termin: Jeden Donnerstag,
14.30 bis 18 Uhr.

AWO Begegnungsstätte Feldmark, Doro-
theenweg 2, 46483 Wesel-Feldmark, Tel.
(0281) 22018

Sitzgymnastik und Spiele, dazu Kaf-
feetrinken und Klönen. Die Gruppe kennt
sich seit Jahren, freut sich aber auch auf
„neue Gesichter“. Leitung: Helma Schil-
ling. Termin: jeden Montag ab 14 Uhr.

Bingo! Leitung: Helga Gentek, Tel.
(0281) 66658 und Gerda Penk, Tel. (0281)
22878. Termin: jeden zweiten und vier-
ten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr.

**Soziales Zentrum der AWO „Johanna-
Kirchner-Haus“**, Julius-Leber-Straße 33,
46485 Wesel-Lackhausen

Wo man singt, da lass dich ruhig nie-
der! Gemeinsames Singen von bekann-
ten Liedern zur Gitarre. Termin: Jeweils
Donnerstag, 30. Juni und Donnerstag, 25.

August. Anmeldung und Leitung: Hanne
Eckhardt, Telefon (0281) 61191

AWO Ortsverein Xanten

Vorsitzendr: Kurt Evers
Kontakt: Gustav-Ruhnau-Str. 18,
46509 Xanten, Telefon: (02801) 6960
E-Mail: awo-ov-xanten@t-online.de

Treffpunkt: Der Treffpunkt für Veranstal-
tungen ist das Sportlerheim TUS Xanten
am Fürstenberg-Stadion, Fürstenberg 5,
46509 Xanten, Telefon (02801) 1382

Angebote: Tagesfahrten, Freizeitaktivitä-
ten, Kooperation mit dem AWO Familien-
zentrum Heinrich-Lensing-Straße

Regelmäßige Veranstaltungen

AWO Klön-Café. Nette Leute treffen
bei Kaffee und leckerem Kuchen, Gesell-
schaftsspiele, Skat. Termin: jeden ersten
Mittwoch im Monat ab 16 Uhr

Weitere Termine:

www.awo-herz-hat-vorfahrt.de

AWO Mitgliedsantrag

Noch kein Mitglied?

Oder ein neues Mitglied für
die AWO gewinnen?

Dann einfach den neben-
stehenden Coupon ausfüllen,
ausschneiden und absenden
an:

AWO Kreisverband Wesel e.V.
Bahnhofstr. 1-3
47495 Rheinberg

oder online unter
www.awo-kv-wesel.de

Konkret 56

Name	Vorname <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Straße	PLZ/Ort
Telefon	E-Mail
Geburtsdatum	Eintrittsdatum
<small>Die angegebenen Daten werden – soweit einschlägig – unter Berücksichtigung der §§1-11 und 27-38 Bundesdatenschutzgesetz erhoben, gespeichert und genutzt.</small>	
Als Monatsbeitrag zahle ich *	<input type="checkbox"/> € 2,50 <input type="checkbox"/> € 3,00 <input type="checkbox"/> € 4,00 <input type="checkbox"/> € 5,00 <input type="checkbox"/> € 7,50 <input type="checkbox"/> € 10,00 <input type="checkbox"/> € 15,00 <input type="checkbox"/> € 20,00 <input type="checkbox"/> € 25,00
Auf Wunsch ist Bankeinzug möglich, dann bitte folgende Felder ausfüllen: Hiermit ermächtige ich die AWO, bis auf Widerruf den Monatsbeitrag in Höhe von ____ € jeweils für <input type="checkbox"/> 1/4, <input type="checkbox"/> 1/2, <input type="checkbox"/> 1 Jahr * von meinem	
Konto	BLZ
bei der Bank zu Beginn des jeweiligen Beitragszeitraums einzuziehen. *Zutreffendes bitte ankreuzen.	
Datum	Unterschrift
<small>(Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.)</small>	



DIE AWO AKTIONSWOCHE 2016.

WIR SIND DABEI!



Engagement und Vielfalt sind traditionell fest in der AWO verankert. Und dies wollen wir mit der AWO Aktionswoche bundesweit demonstrieren. Vom 11. - 19. Juni ist die AWO für alle Menschen da – mit Veranstaltungen jeder Art in den Einrichtungen und Geschäftsstellen: von der KITA bis zum Seniorenwohnheim. Eben echtes Engagement. Echte Vielfalt. Echt AWO.

Mehr Infos: echt-awo.org

**ECHTES ENGAGEMENT.
ECHTE VIELFALT.
ECHT AWO.**